



# StuRa

## TU Bergakademie Freiberg

### Protokoll

31. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 25, öffentlich)

Datum: 23.04.2026

Beginn: 20:01 Uhr

Ende: 21:18 Uhr

Ort der Sitzung: Besprechungszimmer des Rektorats

Sitzungsleitung: Paul Weckbrod

Protokollführung: Hanna Lehmann

### Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa:

[ X = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt ]

Fakultät 1			Fakultät 3			Fakultät 5		
<i>FB</i>	Fabian Bär	X	<i>JZ</i>	Jenny Zirkler	E	<i>AW</i>	Anton Weinert	X
<i>LF</i>	Lena Freund	X	<i>MK</i>	Matthias Kemter	E	<i>PG</i>	Philipp Geisler	X
Fakultät 2			Fakultät 4			Fakultät 6		
<i>EL</i>	Emmy-Lou Leipzig	E	<i>BO</i>	Bianca Ottmann	X	<i>JE</i>	Jasper Eisinger	X
<i>GG</i>	Gerd Gehrisch	X	<i>PW</i>	Paul Weckbrod	X			
<i>NA</i>	Nikolas Auerswald	X						

Anwesende Gäste:

Hanna Lehmann (*HLE*)

### Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Änderung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Finanzen und Verträge
5. D5 Kommunikationswege
6. Inforundlauf
  - 6.1. Technik
  - 6.2. Öffentlichkeitsarbeit
  - 6.3. Awareness
  - 6.4. Soziales
  - 6.5. Studium und Bildung
  - 6.6. Hochschulpolitik
  - 6.7. Kultur und Sport
  - 6.8. Finanzen
  - 6.9. Sprecher
  - 6.10. Vorsitz
7. Sonstiges
8. Intern
9. Termin nächste Sitzung

### 1. BEGRÜßUNG, ANWESENHEIT, BESCHLUSSFÄHIGKEIT

*PW* eröffnet die Sitzung um 20:01 und begrüßt alle Anwesenden.

Es sind 7 von 12 Mitgliedern anwesend.

Damit ist das Plenum beschlussfähig.

### 2. ÄNDERUNG DER TAGESORDNUNG

Es gibt keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

### 3. PROTOKOLL

Das Protokoll-Pad wurde in der letzten Sitzung zum ersten Mal genutzt. Während der Sitzung hat das gut funktioniert, ist allerdings zwischendrin abgestürzt. Festzuhalten bleibt, dass während der Sitzung durchaus eine Entlastung der Protokollierenden Person stattfinden kann durch die Möglichkeit des Zugriffs auf das Protokoll von außen.

*HLE* berichtet, dass die Nachbereitung des Protokolls allerdings wesentlich mehr Zeit in Anspruch nimmt.

*20:02 Uhr: AW* betritt die Sitzung. 8 stimmberechtigte Mitglieder.

*FB* ergänzt, dass außerdem die Verantwortlichkeitsdiffusion problematisch werden kann, genauso wie die nicht gegebene digitale Unabhängigkeit.

*PW* merkt an, dass so außerdem die potentielle Manipulationsmöglichkeit geschaffen wird, das Protokoll vor und nach der Sitzung nach dem eigenen Gutdünken zu verändern.

*LF* erfragt, ob eine Veränderungshistorie einsehbar ist. Dies ist der Fall.

*PW* hält fest, dass zum üblichen Protokollsystem zurückgekehrt werden soll.

Das Protokoll zur 30. Sitzung liegt vor. Es gibt zu diesem Protokoll keine weiteren Anmerkungen vonseiten des StuRa. Es wird noch Frau Kallmeier zur Abnahme vorgelegt.

### 4. FINANZEN UND VERTRÄGE

Vorstandsbeschluss: Die AG Mining Games stellt den Antrag über 45€ für 5 Plakate A1 und 100 Flyer A5 für die Werbung auf Veranstaltungen wie dem Bunten Campus. Darauf soll sowohl für die AG im Allgemeinen sowie für ein Probetraining am 29.04. geworben werden. Eine Designvorlage liegt dem StuRa mittlerweile vor. Daraus wird der Inhalt der Werbung klar ersichtlich.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Antrag der AG Mining Games über 45€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	0

Der Antrag wird angenommen.

FA HoPo: Das Referat Hochschulpolitik beantragt die Übernahme des Teilnehmerbeitrags für die Gremienkonferenz für je 30€ für *AW* und *PW*.

*FB* erfragt, warum dies vom Dienstreiseantrag getrennt wird. *AW* antwortet, dass die Anmeldung bis zum 30.04. erfolgen muss.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Antrag des Referat HoPo über insgesamt 60€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Antrag wird angenommen.

FA FSR 2: Der FSR 2 beantragt 105€ für eine Dienstreise zur BuFaTa nach Lübeck. Die Anreise soll per Zug erfolgen. Angebote liegen vor.  
Abstimmung: Wer ist dafür, den Dienstreiseantrag des FSR 2 über 105€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FA FSR 4: FSA mit dem Motto "Spiel des Lebens" für 1400€. Die Kalkulation orientiert sich an der vom letzten Jahr.  
*JE* erfragt, warum kein best/worst case vorliegt. *BO* antwortet, dass dies nicht nötig ist, da kein Verkauf stattfindet.  
Abstimmung: Wer ist dafür, den Dienstreiseantrag des FSR 2 über 1400€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag werden einstimmig angenommen.

FA FSR 6: Der FSR 6 beantragt 1000€ für ein Frühlingsfest inklusive Rage Cage Turnier. Dieses wurde in der letzten Sitzung bereits besprochen. Verändert wurde die Höhe des Finanzantrags, in der Erklärung zum Finanzantrag wurde ergänzt, dass die kostenlos zur Verfügung gestellten Getränke für das Turnier aus vorhergehenden Veranstaltungen stammen und keiner separaten Finanzierung bedürfen. Die Getränke, die noch gekauft werden, können aufgrund des Umzugs der AM laut FSR nicht auf Kommission gekauft werden. Der worst case wurde angepasst.  
Diskussion: Es wird über den Kauf auf Kommission diskutiert. Es wird festgehalten, dass durch den Umzug der AM dahingehend Kulanz zu beachten sind.  
Abstimmung: Wer ist dafür, den Finanzantrag des FSR 6 über 1000€ anzunehmen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Antrag wird angenommen.

*PW* ergänzt, dass die Anfrage bezüglich des Skatturniers ausschließlich bedeutet, dass eine

offizielle Mailadresse bestätigt, dass die Person tatsächlich an der Uni studiert, da die TUBAF keine adh-Hochschule ist.

## **5. D5 KOMMUNIKATIONSWEGE**

Frau Kallmeier wünscht sich nochmals ein Gespräch in kleiner Runde.

Wünsche des StuRa beinhalten: mindestens 4-wöchiger Vorlauf vor Einführungs- und Erstveranstaltungen, sowie der Erhalt von Studierendenzahlen bzw. ein zuverlässiger Weg zum Anfragen (sowohl die offiziellen Zahlen als auch die realistischen Zahlen der Studis vor Ort).

*PW* wird sich am Wochenende nochmals mit dem Thema beschäftigen. Der gesamte StuRa wird nachdrücklichst aufgefordert, sich Gedanken zu machen, was gewünscht ist und welche Kontaktpersonen für die einzelnen Referate wichtig sind.

*FB* erfragt, wie das mit den Kontaktpersonen gemeint ist. *PW* ergänzt, dass die Kommunikationspartner, mit denen der Austausch funktioniert und die, mit denen es mühsam ist, gesammelt werden sollen.

## **6. INFORUNDLAUF**

### **6.1. TECHNIK**

*PW* erfragt, warum der Mailverteiler für die AGs nicht funktioniert (es gab eine Fehlermeldung). *GG* antwortet, dass dieser Mailverteiler moderiert ist und das daran liegen kann. *PW* bittet darum, dass die Mail noch rausgeschickt wird.

Damit soll sich nochmal beschäftigt werden.

*GG* berichtet, dass zwar das Internet noch nicht läuft, das Intranet aber zugänglich ist. Er ist sich unsicher, was er beim Anschluss falsch macht.

*GG* war im Rechenbeirat. Es wurden GPUs für die KI eingebaut, sodass nun auch machine learning trainiert werden kann. Für Horde wird eine Alternative gesucht.

*20:35: ein Gast betritt die Sitzung.*

*20:36: NA betritt die Sitzung. Der Gast verlässt die Sitzung.*

*GG* berichtet weiterhin, dass ein Drittel des Backup-Systems belegt ist. Es ist entsprechend noch viel Platz. Es gibt Überlegungen, landesweit ein einziges großes Rechnetz für die Universitäten zu etablieren.

### **6.2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Nichts Neues.

Lili Tautz hat aktuell Lust und Zeit, Gremienwerbung zu machen. Dies wird im Laufe des Wochenendes erfolgen.

### **6.3. AWARENESS**

Nichts Neues.

### **6.4. SOZIALES**

Nichts Neues.

### **6.5. STUDIUM UND BILDUNG**

*FB* war beim Kuratorium Hochschuldidaktik Sachsen. Spannend war, dass es an einigen Universitäten verpflichtende didaktische Weiterbildungen gibt. Außerdem existieren teilweise Lehrverfassungen.

Exkursionskosten im Studium: Systematische Informationen existieren noch nicht, sie werden aktuell gesammelt, insbesondere die Kosten für Pflichtexkursionen.

FB hat wegen der Erstattung bei Glasbruch Gespräche geführt.

#### 6.6. HOCHSCHULPOLITIK

AW war im Vorbereitungstreffen fürs Auftaktgespräch des Diversity-Audits. Es ist mittlerweile klar, wer da drin sitzen wird. Es wurden Fokus-Themen vorgestellt, unter anderem die internationalen Studierenden und deren mangelnde Integration, die geringe Frauenquote sowie die psychische Belastung von Studierenden.

Von der AG Queerz wurde Lena Engel in den Lenkungskreis entsandt, von AKAS wurde noch niemand benannt.

PW erfragt, was aus dem Workshop für Hochschulgremien geworden ist. AW antwortet, dass nichts vorangegangen ist, das Thema wird aber in der kommenden Woche besprochen.

Es wird von der KSS berichtet, die zuletzt in Freiberg stattgefunden hat. Es kam auch das Thema von Langzeitstudium aufgrund lang andauernder Krankheit auf.

Nach Auffassung von Herrn Köhler müssen auch in einem solchen Fall Gebühren fürs Langzeitstudium gezahlt werden. Für solche Fälle kann auch Teilzeitstudium beantragt werden. Dies geht allerdings nicht mehr im Nachhinein.

PW kündigt an, dass am 01. Mai ab 13 Uhr das Wahlbüro der Linken eröffnet wird. Der StuRa wurde explizit eingeladen.

#### 6.7. KULTUR UND SPORT

Gespräche wegen der StudiTage haben stattgefunden.

#### 6.8. FINANZEN

Tagesgeschäft.

Finanzeinführung der neuen AG Grubenwehr Finanzer und Arbeit am Haushaltsabschluss sind erfolgt.

Formulare wurden überarbeitet.

#### 6.9. SPRECHER

Nichts Neues.

#### 6.10. VORSITZ

Erarbeitet für eine Anfrage von AKAS was Europa für ihn bedeutet.

#### 7. SONSTIGES

LF ordnet sich dem Referat Awareness zu. Sie übernimmt kommissarisch die Referatsleitung.

PW weist darauf hin, dass Toren und Türen nach der Sitzung und auch die Fenster im StuRa-Büro vorm verlassen geschlossen werden müssen.

Die Wahllisten sind fertig erstellt worden.

Es werden noch Wahlhelfer gesucht.

Abstimmung: Darf HLE im internen Teil dabei bleiben, um weiterhin zu protokollieren?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### 8. INTERN

#### 9. TERMIN NÄCHSTE SITZUNG

Die nächste Sitzung findet um 20:00 Uhr am 30. April 2026 im Besprechungszimmer

des Rektorats statt.